

Editorial

Endlich Sommer. Und noch dazu findet in diesen Tagen die Fußballweltmeisterschaft in deutschen Landen statt. Da ist es nicht ganz so einfach, mit anderen Themen gehört zu werden. Dabei gibt es genügend Anlass, entsprechend aktiv zu sein oder es zu werden.

Der Niedersächsische Kultusminister Busemann propagiert sein Modell der "Eigenständigen Schule" vehement. Ab August 2007 sollen die Neuerungen landesweit eingeführt werden. Über ein entsprechendes Gesetz berät der Landtag zurzeit. Die GEW kritisiert vor allem, dass die Zuständigkeiten der Gesamtkonferenz stark beschnitten werden sollen und geht davon aus, dass sich die Probleme dann jeweils vor Ort neu stellen werden. An Konfliktpotentialen wird es also nicht fehlen. Die niedersächsische SPD befasst sich derweil mit grundlegenden Schulstrukturfragen und setzt mit Blick auf die Landtagswahlen 2008 auf das Konzept der Gemeinschaftsschule als Ganztagschule für alle. Insofern verspricht es auf jeden Fall, weiter in der niedersächsischen Bildungspolitik interessant zu bleiben. Für uns wird es dabei wichtig sein, sich weiter engagiert einzumischen.

Die vorliegende Ausgabe des **PAUKOS** enthält einige längere Beiträge. Da ist zunächst ein Rückblick auf Forum Schule 2006. Hier geht es um die Frage, wie wir zu einer neuen Lernkultur in den Schulen gelangen. Henrik Peitsch hat ein Interview mit dem Kriminologen Prof. Dr. Christian Pfeiffer (Hannover) geführt. Das Thema Gewalt wird weiter aktuell bleiben und zusammen mit dem Problem des Schulversagens in unserem auf Selektion angelegten System ungünstige Rahmenbedingungen für die Arbeit in den Schulen setzen. Pfeiffer spricht sich für grundlegende Änderungen in unserem Schulsystem aus. Zum Thema "Eigenverantwortliche Schule" nimmt der Leiter der BBS Schölerberg in Osnabrück, Michael Szewczyk, in einem Gastbeitrag aus seiner Sicht Stellung. Die Redaktion würde sich freuen, wenn es noch weitere Meinungen aus dem Kreis der Mitglieder zu diesem Thema gibt. Schließlich greifen wir noch einige andere Themen auf (Streiks im öffentlichen Dienst, Ausbildungskrise, Nicaragua etc.)

Wenn der **PAUKOS** vorliegt, werden wir wissen, welche Mannschaft für die nächsten vier Jahre im Männerfußball Weltmeister ist. Wie die Bildungslandschaft sich in Niedersachsen in diesem Zeitraum verändern wird, wissen wir dagegen nicht genau. Wir werden uns entschieden dafür einsetzen müssen, dass der Zug in die richtige Richtung geht. Da bleibt noch viel zu tun. Jetzt steht erst einmal die Sommerpause an: Kraft schöpfen für das nächste Schuljahr! Seitens des Vorstands des KV Osnabrück-Stadt und der Redaktion wünschen wir allen Mitgliedern eine Urlaubszeit mit vielen positiven Erlebnissen, viel Muße und vielen Gelegenheiten, auch einmal das tun zu können, wozu man sonst im Alltag nicht kommt.

A. Arnemann